

Sächsische Industrie und Reichsfinanzreform.

Der Verband Sächsischer Industrieller hielt am 8. Januar d. J. im Hotel Bristol zu Dresden eine von über 100 Mitgliedern besuchte Sitzung seines Großen Ausschusses ab, um zur Frage der Reichsfinanzreform Stellung zu nehmen.

Die Stellung der sächsischen Industrie zur Reichsfinanzreform im Sinne der nachstehenden Resolution. Als zweiter Referent berichtete sich Dr. März in ablehnendem Sinne über die Gas- und Elektrizitätssteuer.

Trotz völliger Wahrung dieses Gesichtspunktes kann sich jedoch der Verband mit der vorgeschlagenen Form der Deckung des Bedarfs nicht in jeder Beziehung einverstanden erklären.

Der Verband betont zur Frage der Branntweinsteuer, daß ihm diese in der Vorlage unannehmbar erscheint, da angelehnt der schon sehr rückläufigen Bewegung des Konsums seit der Steuererhöhung des Jahres 1906 eine erhebliche Verringerung des Konsums noch einer abnormen Erhöhung der Steuer mit Bestimmtheit zu erwarten ist.

Die vorgeschlagene Form der Verbrauchssteuer eines volkswirtschaftlich ungünstigen Konzentrationssystems in diesem Gewerbe betrachten, dem im Interesse der Erhaltung des industriellen und landwirtschaftlichen Mittelstandes entgegengetreten werden muß.

Die vorgeschlagene Form der Verbrauchssteuer eines volkswirtschaftlich ungünstigen Konzentrationssystems in diesem Gewerbe betrachten, dem im Interesse der Erhaltung des industriellen und landwirtschaftlichen Mittelstandes entgegengetreten werden muß.

Die vorgeschlagene Form der Verbrauchssteuer eines volkswirtschaftlich ungünstigen Konzentrationssystems in diesem Gewerbe betrachten, dem im Interesse der Erhaltung des industriellen und landwirtschaftlichen Mittelstandes entgegengetreten werden muß.

Die vorgeschlagene Form der Verbrauchssteuer eines volkswirtschaftlich ungünstigen Konzentrationssystems in diesem Gewerbe betrachten, dem im Interesse der Erhaltung des industriellen und landwirtschaftlichen Mittelstandes entgegengetreten werden muß.

Die vorgeschlagene Form der Verbrauchssteuer eines volkswirtschaftlich ungünstigen Konzentrationssystems in diesem Gewerbe betrachten, dem im Interesse der Erhaltung des industriellen und landwirtschaftlichen Mittelstandes entgegengetreten werden muß.

Theater und Konzert.

IV. Kammermusik im Gewandhaus. Die ein kleines Streichorchester Klang zu geben, oft kaum wie Streichquartett, denn die Herren Professor Marteau, van Saet, Dietz und Professor Decker entwickelten in ihrem Spiel eine ganz seltene Fülle und Kraft des Tons.

Letzte Lokalnachrichten.

35. Scholastiker des Leipziger Lehrervereins. Die alljährlich veranstaltete am Sonntagabend des Leipziger Lehrervereins seine Scholastiker im Saale des Lehrervereinsbauwerks.

Lehrer sprechen konnte, illustrierte an erster Stelle die Notwendigkeit einer Fürsorge für alle jene armen Weislinge, die — körperlich, geistig oder sittlich mangelhaft — sich nicht normal entfalten und nicht vollwertige, brauchbare Menschen werden können.

Der Riederer Gefangenereier, der sich vor 2 Jahren unter den Angehörigen der Bierbrauerei Rieder in L. Rembig gebildet hatte, begann am Sonntagabend im Saale des Establishments Schloßpeller sein 2. Stiftungsfest mit einem schönen Konzert.

Letzte Depeschen und Fernsprechnachrichten.

Bessere Besondereverhältnisse für die Leipziger Universitätsbeamten. P. Dresden, 9. Januar. (Privattelegramm.) Im Landtage ist heute abend mit Dekret Nr. 66 eine Gesetzesvorlage ausgearbeitet worden, wodurch die Pensionen der Beamten der Universität Leipzig, sowie für deren Witwen und Waisen in derselben Weise, also um 7,5 bis 12,5 Prozent angehoben werden.

Witwenantritt. O. Wien, 9. Januar. (Privattelegramm.) Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Belgrad, Minister Wiltschewitsch wird in der Sitzung am Donnerstag auf Verantwortung gezogen werden, daß er in der Erklärung, die er dem österreichisch-ungarischen Parlament gab, die von den Parlamentariern in der Skupstina geübte Kritik an inneren Angelegenheiten Oesterreich-Ungarns nicht billigte.

Schmähel an der österreichisch-serbischen Grenze. Sarajewo, 9. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die aus Serbien geschickte Wache, die eine Gendarmen-Patrouille am Mittwoch auf der Straße von Bratsko nach Jasko dem serbischen Ufer aus beschießen worden.

Günstiger Fortgang der österreichisch-türkischen Verhandlungen. Konstantinopel, 9. Januar. (Privattelegramm.) Heute erließen die österreichische Botschafter Balkanici auf der Warte und teilte die Österreicher seiner Regierung zum Abschluß eines Handelsvertrages mit der Türkei mit.

Demission des rumänischen Ministerpräsidenten. Bukarest, 9. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Ministerpräsident Sturdza hat infolge Krankheit seine Demission eingereicht, die vom König angenommen wurde.

Nach der Erdbebenkatastrophe.

Berlin, 9. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die vom deutschen Hilfskomitee nach Italien entsandte Expedition ist heute in Neapel angekommen und reist morgen über Catania nach Syrakus weiter.

Rom, 9. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) In der heutigen Kammerung waren etwa 100 Deputierte anwesend. Die Diskussionen waren voll heftig. Die Kammer lehnte die Beratung des Gesetzes betreffend die Maßnahmen zur Bekämpfung des Erdbebens ab.

Streik des Chorpersonals der Velter Oper. W. Velt, 9. Januar. (Privattelegramm.) Das Chorpersonal der Königl. Oper forderte eine Lohnerhöhung. Wenn diese bis heute abend 6 Uhr nicht bewilligt ist, werde der Chor bei der heutigen Vorstellung nicht mitwirken.

Verkaufter Goldpate. Tomsk, 9. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) In Kowon-Ritajewsk wurde beim Schmelzen der aus Tomsk eingetroffenen Gold festgestellt, daß zwei Goldpate mit 285 000 Rubel Inhalt veräußert waren.

Letzte Handelsnachrichten.

Neue Bankgründung. In den Räumen des L. Schaffbauers Bankvereins wurde eine Treuhandbank für elektrische Industrie, Aktien-Gesellschaft, mit einem Aktienkapital von 35 Millionen Mark gegründet.

New York, 9. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) In der vergangener Woche wurden ausgeführt 6000 Dollars Gold, 908 000 Dollars Silber und eingeführt 179 000 Dollars Gold und 10 000 Dollars Silber.

New York, 9. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse eröffnete in schwacher Haltung. Bestimmend wirkte die scharfe Kursschwäche in Lokal-Börsen, die veranlaßt war durch Berichte vom Ausfall von Bergwerken.

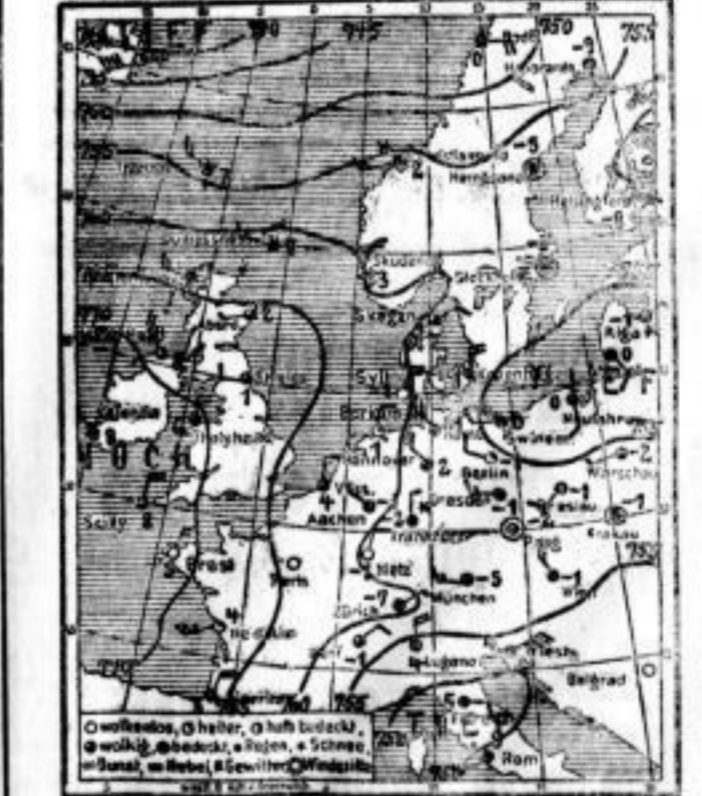
New Yorker Fondsbörse am 9. Januar. (Schlußkurs.) Table with columns for various stocks and their closing prices.

New York, 9. Januar. Die Börse eröffnete in schwacher Haltung. Bestimmend wirkte die scharfe Kursschwäche in Lokal-Börsen, die veranlaßt war durch Berichte vom Ausfall von Bergwerken.

New Yorker Produktbörse am 9. Januar. (Schlußkurs.) Table with columns for various commodities and their closing prices.

Produktbörse in Chicago vom 9. Januar. Table with columns for various commodities and their closing prices.

Wetterkarte vom 9. Januar.



Die Wetterberichte befinden sich in der 1. Beilage. Wetterkarte vom 9. Januar. Die Wetterberichte befinden sich in der 1. Beilage.

Die vorliegende Nummer umfaßt 36 Seiten.